

Johann Franz Bauer, der Verwalter Schellenbergs, berichtet, sich mit dem Oberamtman von Hohenems treffen zu wollen, um mehr über den Verkauf von Vaduz zu erfahren. Von der fürstlichen Zusage über 1000 Gulden für den Umbau des Hauses in Feldkirch hat er bereits erfahren und wird sich deswegen an das Handelshaus „Rad und Hößlin“ wenden. Ausf. Feldkirch, 1703 Juli 27, AT-HAL, H 2610, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst, gnädigster fürst und herr, herr.¹

Waß der hohenembsische oberamtman zue verschidenen mahlen ratione Vaduz ahn mich gebracht, ein solliches geruehen euer hochfürstlich durchlaucht ihnen auß beeden angeschlossenen originalien gehorsamst referieren zue lassen. Sontags will ich einen rith hinunder thuen und nachdeme, daß mehrere coram werde vernommen haben, pro re nata mich mit aller circum[...] gouvernieren. In disem moment empfangen von herren hofzahlmaister die incompatible nachricht, daß euer hochfürstlich durchlaucht nit mehrer alß die beraiths eingegangene 1000 fl.² zue dem pauwesen ybermachen lassen wollen. Montags zaige ich denen pflichtmässige verwendung und lasse euer hochfürstlich durchlaucht gnädigst dividiciren, waß mit dem darahn verhandenen rest außrichten könne. Hette ich nit supponiert, es wurden die andere 1000 fl. worauf herr Rad und Heßler³ allberaith assignation gegeben, nit so flissig, alß die erstere sein, oder daß gnädigste rescript solliches mit expressen terminis erleutheret, wollte ich auch die erstere, alß unaufhefflich nit bezogen, weniger die handtwercchsleuth [2] haben anstehen lassen, daß mehrere reserviere biß künfftige posst threu gehorsamst vorzustellen, vollgends yberlasse nebst Gott euer hochfürstlich durchlaucht alles und hoffe, per consequens aller weitheren verandtworhung alßdan yberhoben zue sein. Mit underthänigster meiner empfehlung verbleibende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Veldtkirch⁴, den 27. Julii 1703.

Underthänigst, threu, gehorsamster diener
Johann Franz Paur⁵ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 7. August 1703.

Schellenberger verwalter in diversis.

[Adresse]

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 5; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Gulden (Florin).

³ Das Handelshaus „Rad und Hößlin“ wurde von dem Goldschmied Bartholomäus Balthasar Hößlin (1659–1704) und seinem Schwiegervater Christoph Rad (1628–1710) 1690 in Augsburg gegründet und belieferte die europäischen Fürstenhöfe mit Silber- und Goldschmiedearbeiten und wurde Kammer- und Hofjuwelier des Wiener Kaiserhofes. Ebenso war es im Bankgeschäft und Fernhandel tätig. Vgl. Sylvia Rathke-Köhl, *Geschichte des Augsburger Goldschmiedegerwerbes vom Ende des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts*, *Schwäbische Geschichtsquellen und Forschungen*, Bd. 6, 1964.

⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁵ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtman des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenembsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

Dem durchleuchtigsten fürssten und herren, herren Johann Adam Andreas, deß Heyligen Römischen Reichs⁶ fürssten, und regierer deß hauses Liechtenstein von Nickholspurg etc., in Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff⁷, der römisch kayserlichen mayestät etc. würrkhlichen geheimen rath und cammerern etc. ihro durchlaucht meinem gnädigsten fürsten und herren.

Wien pro

franco 1/2^a

^a Über der Adresse ist der Rest eines schwarzen Verschlussiegels aufgedrückt.

⁶ *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*

⁷ *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).*